



Dritte Dimension im Ladenbau

Verbundwerkstoff aus Holz und Acrylglas

Der Name der neuen Designplatten von der HWB Furniere und Holzwerkstoffe GmbH lautet „Duoforte 3D“: Ein Verbundwerkstoff, welcher eigens für den exklusiven Möbel- und Innenausbau entwickelt wurde.

Wellenförmig gefräste Oberflächen sind das Kennzeichen der „Duoforte 3D“-Designplatte. Abwechselnd sind Holz- und Acrylgasstreifen wasserfest miteinander verbunden: Farb- und Strukturunterschiede sind bezeichnend für das Massivholz und unterstreichen sein natürliches Erscheinungsbild. Die verwendeten Holzarten sind Ahorn, Buche, Eiche und Nussbaum. Ein kreatives Spiel mit Sicht und Einsicht, mit Verschlussheit und Lichtgestaltung



Die wellige Oberfläche ist ein Kennzeichen der „Duoforte 3D“ Designplatten.



Foto: HWB GmbH

Farbliche Akzente und ein Spiel mit Licht und Transparenz erzeugen die Acrylgasstreifen.

ermöglicht die luftige Transparenz der Acrylgasstreifen. Die Lichtdurchlässigkeit des Acryls liegt bei der transparenten Variante bei 92 % und in der satinierten Ausführung bei 73 %. Die „Duoforte 3D“-Platten sind in den Dicken 20, 26 oder 40 mm erhältlich; die maximale Plattengröße beträgt 1000 x 2000 mm. In gewohnter Weise können sie mit einer Tischkreissäge geschnitten werden. Ebenso sind Bohrungen – sofern nicht im Übergangsbereich von Acryl zu Holz – kein Problem. Bei allen Bearbeitungsschritten sollte man jedoch immer eine gewisse Vorsicht walten lassen. Aus „Duoforte 3D“ können Möbel, Türen, Wandverkleidungen,

Raumteiler, Trennwände, Schranktüren, Pulte usw. gestaltet werden und die geschlossene, geölte und polierte Holzoberfläche macht eine Reinigung problemlos möglich.

Neuer Partner im DLV-Netzwerk Ladenbau

HWB Furniere & Holzwerkstoffe GmbH in Bad Salzflen ist neuerdings auch Partner im Netzwerk Ladenbau. Das Handelsunternehmen HWB wurde 2006 gegründet, hat sich auf Furniere, Kanten und funktionale Plattenwerkstoffe und weitere Materialien für den gehobenen Innenausbau spezialisiert. ■

Workshop „Safer Shops“

Dass lediglich exklusive Juweliere die Zielscheibe von Diebstahl und Raub darstellen, ist längst überholt: Besonders beliebt sind auch Optiker, Apotheken, Stores für teure Mode und Accessoires sowie Elektronikfachgeschäfte. Doch gerade diese sind häufig nur unzureichend geschützt. Der DLV-Workshop „Safer Shops“ am 27. Oktober in Würzburg zeigt, wie ein ganzheitliches Konzept für ein sicheres Ladengeschäft entsteht und welche Komponenten erforderlich sind, um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter www.netzwerk-ladenbau.de → Termine & Events → Seminare/Kongresse → dlv+Partner-Events.



Foto: Memo Electronics GmbH

Unsichtbar verriegeln die Vitrinentüren bei Rolex in Genf mit einem elektronischen Chip-Schlüssel (System „Diamond[e]motion“).